

König Milan und Königin Natalie.

Ein belgischer Correspondent der Petersburger 'Novoje Vremja' berichtet über die Verhandlungen, welche König Milan während seines jüngsten Aufenthalts in Belgien mit dem Metropolitnen Michail eingeleitet hat...

Wie bekannt, sagte der Metropolit während des von Milan gemachten Besuchs, er erhebe nur deshalb nicht die Frage von der Angehörigkeit der (von dem zum Bistum ernannten) Metropoliten Theodosius ausgesprochenen Ehehindernisse, weil sich bisher weder der König noch irgend Jemand in dieser Angelegenheit an ihn gewandt habe...

im Merck die Thurmrischiff Gorgon und Cyclop, unterstützt von zwei Torpedoboote, welche unangeseigt die Merckmündung nach dem Feinde abstreifen. Glasgow wurde zweimal durch fallenden Dampf der Nachtthurm-Artillerie aufgegründet, welche einen gewöhnlichen Dampf mit ein Kriegsschiff anjag.

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Militärisches. Heute Morgen nach 5 Uhr rückten unsere beiden hier garnisonierten Bataillone mit klingendem Spiel zu dem bei Eisenburg stattfindenden Regiment-Exercizien aus.

Der Halle'sche Feuerschutz-Verein hält heute Abend im 'Prinz Carl' unter Vorhitz des Herrn Schiefer- und Ziegelbrennmeisters G. Jander eine Sitzung ab.

Der fünfte communale Wahlbezirksverein hielt gestern Abend im Restaurant der Loge zu den fünf Thürmen am Salsquell nach mehrmönatlicher Pause wieder eine Versammlung ab.

Stadttheater. In unserem Stadttheater herrscht schon ein sehr reges Leben. Abgesehen von den baulichen Veränderungen, die sehr nothwendig waren wegen eines schnelleren Betriebes, arbeitet der Decorationsmaler Herr Schwebler thätig an den neuen, wunderschönen zwei Zimmerdecorationen; in der Schneiderei sowie übrigen Werkstätten ist auch ein Jeder fleißig bei der Arbeit.

Die Direktion des Walhallatheaters, immer bestrebt, den Wünschen des Publikums entgegenzukommen, hat sich durch vielseitig an sie herangetretene Anfragen und Aufforderungen bewegen gefunden, die vortreffliche Francis Star-Zruppe, welche sich durch ihre eben so originellen wie effektvollen Vorstellungen, und nicht am wenigsten durch die hübschsten Erscheinungen ihrer drei jungen Damen, so überaus große Sympathien und ein so lebhaftes Interesse unter dem hiesigen Publikum erworben hat, für kurze Zeit wieder zu gewinnen, und tritt die beliebte Gesellschaft von heute Donnerstag ab noch einige Abende wieder auf, jedoch das ohnehin so reichhaltige und abwechslungsreiche Programm des Walhallatheaters einen weiteren Wid gewonnen hat.

Halle'scher Bicycle-Club. Das am kommenden Sonntag, den 25. d. Mts., stattfindende Herbstfestfest der Halle'schen Bicycle-Clubs verspricht aller Voraussicht nach für die Freunde des Velocipedports wie auch für den Club gleich interessant zu werden.

schen Rennbahn bekannnten Kunstfahrers Albrecht aus Göttinge geübt sein, welcher, nachdem er gelegentlich der Fahr- und Ausstellungen in Leipzig im vergangenen Frühjahr im Kunstfahren besonders hervorgetreten war, jetzt wieder beim Bundesstag in Hamburg hervorragende Leistungen auf diesem Gebiete des Wahrsports an den Tag geleistet hat.

Eine öffentliche Tischler-Versammlung fand gestern Abend in Schepke's Lokal unter Vorhitz des Herrn Tischlermeister Grote statt, in der die i. Z. gewählte Commission zur Erhebung einer Statistik über Arbeitslohn, Arbeitsstunden u. s. w. eingehenden Bericht erstattete.

Der hiesige Gabelsberger Stenographen-Verein ist dem Verbands Gabelsberger Stenographen der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt beigetreten.

Aufklärung. Die königliche Regierung hat die Verbände der Tischler, Studiente, Maler, Tischler u. s. w., die auch in unserer Stadt Stillen oder Zweigezweige haben, auf Grund des Vereinsgesetzes aufgelöst, weil sie politische Zwecke verfolgen sollen.

Gärtnerverein. In den letzten Sitzungen des Gärtnervereins beschäftigte man sich viel mit der Frage: Wie oder wodurch entsteht der Blüthe bei den Rosen? Im Allgemeinen waren sich die Herren darin einig, daß die Blüthbildung durch Temperaturwechsel erzeugt wird.

Zeitiger Winter? Nach dem noch immer bei vielen Leuten, namentlich der ländlichen Bevölkerung, in Ansehen stehenden hundertjährigen Kalender können wir uns auf einen zeitigen Winter gefaßt machen.

Ueberfahren. In Giebichenstein wurde das zweijährige Schönbach des in der Bekirke wohnenden Fabrikrichters E. am Montag Abend von einem schweren Lastgeschirr überfahren und erlitt einen Knochenbruch an einem Oberschenkel.

Bemerktes.

Ueber die Audienz beim König und die bei diesen Anlässe gehaltenen Redenungen Kaiser's, die ein gewisses Interesse beanspruchen dürfen, berichtet der bekannte Pariser 'Times'-Correspondent von Moskau: Es war dem Kaiser besonders daran gelegen, zu erfahren, ob der Reich des deutschen Kaiser's in England ein bloßer Höflichkeitstitel war oder nicht.

Die obwaltenden Marinemänner haben den Hafenstädten Großbritanniens und Irlands eine neue Herbschiffbauverfassung verabschiedet, welche das Ansehen der vom Küstlichen verbindet, aufreht und zugleich befestigt. Da über die nähern Ziele des Reichs nichts bekannt ist, herrscht an der gesamten Küste entlang die größte Erregung.

Verkauf von 9 Willenbauplätzen und einem Mühlen- Bauplatz.

Von dem 3 km vom Bahnhof Halle, in der Ortsgasse Giebichenstein, in schönster Lage an der Burgstraße und an der Mühlenstraße belegen domänenförmlich Steinmühlengrundstück, soll eine Fläche von 1,2457 ha, worunter 1,0345 ha in der Gemarkung Giebichenstein und 0,2112 ha in der Gemarkung Halle, öffentlich meistbietend, im Ganzen oder in 10 einzelnen Parzellen, und zwar in 9 Willenbauplätzen und einem Mühlenbauplatz, verkauft werden, wozu öffentlicher Bietungstermin

in Halle am Dienstag den 3. September d. J. Vorm. 10 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverordneten-Versammlung, Markt, Waagegebäude

II. Etage, vor dem Regierungsrath Rudolph anberaumt worden ist.

Der Verkauf des Mühlenbauplatzes, beziehungsweise der Verkauf im Ganzen, erfolgt mit dem dem Domänen-Fiskus als Eigentümer der Steinmühle zustehenden Berechtigungen an der Steinmühle. Die Wasserkraft der Steinmühle ist auf 92 Pferdekraft veranschlagt. Die Willenbauplätze haben die Front zum Theil nach der Mühlenstraße, zum Theil nach der Burgstraße und dem Mühlwege.

Die Kaufverträge-Entwürfe mit den zugehörigen Karten und Auszügen aus der Grundsteuer-Mutterrolle, die allgemeinen Verkaufsbedingungen und die Regeln der Bietung, liegen im Amtslokal des königlichen Katastramts II in Halle - Magdeburgerstraße Nr. 45 - und in unserer Domänen-Controle im hiesigen Schlosse zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns bezogen werden.

Die Bestätigung der Steinmühle ist nach vorheriger Anmeldung beim Herrn Oberamtmann Nagel in Giebichenstein gefordert.

Merseburg, den 3. August 1889.

**Königliche Regierung,
Abtheil. für direkte Steuern,
Domänen und Forsten.
Knappe.**

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Carl Erbes von hier sollen die noch vorhandenen Vorräthe an: **divers. Weinen, Rum, Cognac, eingemacht. Gemüsen, Rindsvorgänge in Dosen, Kronenhummern, feinem Salat, Limonade Cigarren** etc.

Donnerstag den 22. Aug. cr. und folgende Tage Vorm. von 9 Uhr ab in dem Restaurant „Zur Franziseanerhalle“ hier selbst **Kuhgasse No. 1** und zwar in den oberen Restaurationsräumen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle a. S., 19. August 1889.
**J. Ed. Penschel,
Concurs-Verwalter.**

Auction.

In Auftrage des Concursverwalters Herrn Kaufmann Franz Krug hier, versteigere ich **Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr ab gr. Steinstraße 66** die zur Lombard'schen Concursmasse gehörigen Waarenbestände als:

1 Partie Wintermäntel, Regenmäntel, Jaquets, Sommer-Anzüge, Confermanden, Kindermäntel, Besondere Kleider, Hüte und versch. andere Sachen meistbietend gegen Baarzahlung. **Hesse, Gerichtsvollzieher.**

Hagener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

— Gegründet 1825. —
Goldene Medaille 1883.

Grundkapital	M.	9,000,000.—
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1888	"	8,592,658.80
Prämien-Ueberschüsse	"	5,592,258.50
Ueberschlag zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Reservefonds von	M.	4,900,000.—
Zusammen	M.	28,044,914.30

Vericherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1888

Dem Kaufmann Herrn **Paul Kegel** hiersebst, **Bernburgerstraße No. 28** ist eine Agentur obiger Gesellschaft für Halle und Umgegend übertragen worden.

Halle a. S., den 18. August 1889.
**Die General-Agentur.
Gneist.**

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen.
Halle a. S., den 18. August 1889.

Paul Kegel, Kaufmann.
Agent der Hagener und Münchener Feuer-Vers.-Ges. **Bernburgerstraße 28.**

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Wir veröffentlichen hierdurch, daß wir in Folge Ablebens des Herrn **Alex Meumann** unsere Subdirection Halle a. S. dem Herrn **Hauptmann a. D. von Riedenan**, vorläufig **Wuchererstraße 32** wohnhaft, übertragen haben.

Hannover, 15. August 1889.
Die Direction.

Pastoren-Tabak, à Pfund 80 Pfennige nur allein bei Gustav Moritz,

Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Bruch-Heilung.

Die Gelenkankert für Bruchleiden hat uns mit unschätzblichen Mitteln ohne Verwundung von Weissen, Gohdenack und Wasserhodenbruch durch brüchliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Gertrud b. Colln; W. Gebard, Schöneberg; F. Weidewitz b. Reutlingen, 24 J.; Sol. Witt, Gumburg, Gumburg b. Andau; A. Schwarz, Wagnersberg, Langenfelden b. Hohenheim (für Kind); Brothüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung gratis. 3000 Baudagen besser Contrahirt vorräthig: mit einer Musterammlung ist unter Bandagist in **Stuttgart, Allee-straße 11.**

Halle, Gasthof z. Stadt Dresden

nur noch je am 9. jeden Monats von 2-7 Uhr Nachm. zur unentgeltlichen Wagnahme und Bekräftigung zu treffen. Man adressire: An die Zeilankant für Bruchleiden in **Stuttgart, Allee-straße 11.**

Gasthaus zum blauen Schild, Dorndorf bei Dornburg.

Schön geleg. Sommerlokal mit herrl. Gartenaufenthalt
Traditionell bes. mit **Fritz Reuter, Müller v. d. Werra**.
Aitrenommirte Wirtschaft, empfiehlt sich den gebildeten Herrschaften vor **Halle a. S.** und Umgegend angeliegenderlich.

Vereinen und Korporationen bei vorher Anmeh. **Vorzugspreise, Speisen u. Getränke** in größter Auswahl zu soliden Preisen.
NB. Auf Wunsch trage ich auch Sorge für Bewirtung auf der **Gohdenack** und sonstigen **Ausflugsplätzen** der Umgegend.
Hochachtungsvoll
Karl Geipel.

Eröffnungs-Anzeige. Lohbad Leipzig

Königsstrasse Nr. 25.
Specialbäder für Gicht und Rheumatismus.

Zammhaltige **Lothbäder** (Schwibbäder mit Freitragung), anerkanntes, sicheres und naturgemäßes Heilverfahren gegen alle rheumatischen und gichtlichen Leiden. Großeartige Erfolge selbst in den veralteten Fällen, worüber Original-Atteste in der Anstalt ausliegen. Nachsah von Herrn Arzten empfohlen. Außerdem werden verordnet: **Soolbäder, Fischteudelbäder, sowie medizinische Bäder** nach ärztlicher Verordnung.

Badezeit von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.
Getrennte Abtheilung für Damen wie für Herren.
Für Damen besonderes Wartezimmer, sowie gesonderte weibl. Bedienung.

R. Gernhardt,
Besitzer der Soolheilkur in Leipzig und Magdeburg.

Verlag und Druck von A. Rietzschmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Wöchentliche Gratis-Beilage: **Illustrirtes Sonntagsblatt.**

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.

Die „Volks-Zeitung“ zeichnet sich durch zuverlässige und schnelle Berichterstattung über die Vorkommnisse an allen Gebieten des öffentlichen Lebens aus, sie enthält einen reichhaltigen **Sandelsbeilagen** mit ausführlichen Courzetteln, unentgeltlich eingehend über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft und bringt im Feuilleton **Romane** und **Novellen** der beliebtesten Autoren, unterhaltend und belehrend. Ihr **reicher Inhalt** entspricht allen Anforderungen, die an eine größere Zeitung gestellt werden können. Die **Gratis-Beilage „Illustrirtes Sonntagsblatt“** stellt sich den gebildeten Lesarten ebendortig an die Seite.

Folgende **Romane** und **Novellen** gelangen in nächster Zeit zum Abdruck: **„Die Entel“** von M. Etou. — **„Astina“** von M. G. Braddon. — **„Willenslos“** von Gaidheim. — **„Die Karntenlagerin“** von L. von Sacher-Masoch. — **„Friedrich“** von Clara Steinig. — **„Durch Klippen“** von A. Schmidt.

Neu eintreffenden **Abonnenten** liefern wir — gegen Einlegung der **Abonnements-Datum** — die „Volks-Zeitung“ schon von jetzt ab unter **Bezahlung**, sowie einen **vollständigen Abdruck** des mit lo aufserordentlich großen **Befall** aufgenommenen **Romans „Der Katenberg“** von G. Eudermann unentgeltlich.

Probe-Nummern senden wir auf Verlangen gratis und franco.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten zum Preise von 1,50 Mark pro Monat September entgegen.

Expedition der „Volks-Zeitung“,
Berlin W. Dönhofsstraße 105 und Kronenstraße 46.

Vertrauens- **Anhalt. Bauschule Zerbst** Wasserentwerfer, Zeichner, Bau- und Möbelschneider etc. sowie Fachlehrer für Tischbau, Strickbau und Wasserbauarbeiten. Staatliche Prüfungs- Billiger und angemeßener Anstalt. **Kostenlos Ansuchen durch die Direktion.**

Auction.

Am **Donnerstag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** werde ich **Streiberstraße 7 II.** hier selbst **zwangsweise** und **voranschläglich** bestimmt veräußern:

- 6 Fenster weiße Gardinen,
- 1 Nähmaschine, Herrenleibungsstücke, 1 Regulator,
- 2 Oberbetten, 2 Unterbetten und 4 Kissen. Die zu verkaufenden Gegenstände sind gut erhalten.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher in Halle.

Für Conditoren.

Ein geübter **Conditorgehilfe**, der in der **Badenstraße** (sowohl in der **feinen Backenbäckerei** sowie auch **Bekandnerei** durchaus erfahren und selbstständig ist, findet dauernde u. angenehme Stellung in der **Meinproving**. Erfahrung in der **Caramellbäckerei** u. **Marzipanarbeit** erwünscht, doch ist unbedingt notwendig, **Offert** mit **Zeugnisabschriften** und **Gehaltsansprüchen** unter **N. 20** besorgt die **Expedition dieses Blattes.**

Mädchen für Küche u. Hausarbeit erhalten bei hohem Lohn sofort und später Stellen durch **Pauline Fleckinger, Rammischstraße 19.**

Geb. jung. Mädchen v. ang. Neupern, such. pr. sof. od. Anf. n. Monats Stell. in einem hies. fein. Geschäft. Frbd. erbet. **Offert N. 510** Exped. d. Bl.

Geb. junges Mädchen, ev. in Haushalt u. weibl. Handarb. bew., etw. musik., such. pr. sofort od. 1. Sept. in Halle Stellung. **Gef. Off. u. N. 100** Exped. d. Bl.

Zwei junge **Mädchen**, 20 J., aus hiesiger Familien, suchen zwei Stellen als **Stütze** der Hausfrau (Geschäft nicht ausgethoben) per 1. October. Selbige sind im Kochen und allen häusl. Arb. bewandert. Familienanschluss erwünscht. **Best. Kost. erk. Briefe ev. unt. W. I. postl. Benda i. Thür.**

Mädchen v. Lande, 18 J., such. 1. October Stelle durch **Franz Ohme, Mühlgasse 2.**

1 Hochparterrewohnung

Dryanderstraße 5, elegant, 4 heizbare Zimmer, Wodeküche u. Zubehör, für 540 Mk. sof. od. später zu vermieten.

Schlafstelle offen 4. Vereinsstr. 11.

Suberate

für das „Halle'sche Tageblatt“ nimmt Herr **Buchhändler C. Pappendick**, Rammischstraße 10, reuundl. entgegen.

Brasilien

Wegen **Krankheit** über billige Reisegelegenheit **Belize** man sich schriftlich zu wenden an **Johannes Schulz, concessionirter Expedient, 16 Lindenstraße in Antwerpen.**

Die Volksküche

befindet sich **Brumöswarte 16**. Das **Beben** von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionssahl hies. vorräthig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 15 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs, große Ulrichstraße 24**, zu haben.

Die Verwaltung d. Volksküche

Sammelmellen für **Cigarrenspitzen, Rifen, Bänder, Staniol** etc. befinden sich bei den Herren:

- G. Gildebrandt, Buchererstr. 7.
- Wilhelm Elise, Schulberg 12.
- G. Robert, gr. Ulrichstr. 41.
- Hud. Speck, Wartenstr. 8.
- W. Cammitius, Königstr. 25.
- Emil Ersk, Forststr. 4.
- Hauptmann u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenspitzen etc. bei Herrn **Moritz König, Rathhausg. 9.**

Vorrath, wenn noch so wenig, gütigst sofort abzuliefern.
Moritz König.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie der reichen Blumenpende beim Begräbnis meines theuren Mannes, unersetzlich lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des **Schuhmachersmeisters Gottlob Zschage**, sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. **Dank auch dem Herrn Archidiakonus P. F. ane** für die trostreichen Worte am Grabe. **Die trauernden Hinterbliebenen.**